



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0386/2014		Datum:	14.07.2014
Baudezernent				
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az:	65/Sa-Kr	
Gremienweg:				
25.07.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
14.07.2014	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP nicht öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Sanierung des Hubbodens im Schwimmbad der Förderschule Bienhorntal			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat stimmt im Haushalt 2014, Teilhaushalt 08 (Schulen) bei Produkt 2211 (Förderschulen), Zeile 13 der Bewilligung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung für die Sanierung des Hubbodens im Schwimmbad der Förderschule Bienhorntal in Höhe von 169.300 Euro im Ergebnis- und Finanzhaushalt zu.

Begründung:

Die Schule am Bienhorntal ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Unter dieser Prämisse ist nach dem Rahmenraumprogramm ein Bewegungsbad (6 x 8 m / 48 m²) vorzuhalten. Bereits im Dezember 2011 wurde festgestellt, dass die Anlagenhydraulik der Hubbodenanlage (der aus dem Jahr 1983 stammt) defekt und undicht ist. Durch eine notwendige Reparatur konnte vorübergehend - bis auf weiteres - die Funktionsfähigkeit der Anlage wieder eingeschränkt hergestellt werden.

Im März 2014 war der Hubboden aus elektrischen Gründen wieder nicht funktionsfähig. Die Firma KBE Bauelemente wurde daraufhin mit der Überprüfung beauftragt. Festgestellt wurde hierbei, dass das Hydraulikaggregat keinen ausreichenden Druck mehr aufbaut und ein Ersatz erforderlich wäre. In Ermangelung von Ersatzbauteilen musste die Firma KBE die Arbeiten einstellen. Das Hydraulikaggregat ist das zentrale Bauteil der Gesamtanlage. Ohne funktionierende Hydraulik kann die Anlage nicht ordnungsgemäß betrieben werden. Nach der letzten elektronischen Störung hat der zuständige Maschinenmeister dann empfohlen, weitere Instandsetzungsarbeiten einzustellen, da keine Aussicht auf Erfolg besteht.

Der Hubboden wurde auf einer Höhe von 1,80 m sicher verriegelt, sodass das der Badbetrieb vorerst wieder aufgenommen werden konnte. Der weitere Betrieb des Bades ist erforderlich, da der Lehrplan zur sonderpädagogischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf ganzheitliche Entwicklung, die Bewegung im Wasser ausdrücklich vorsieht. Der Unterricht ist in der Unterstufe, darüber hinaus auch in anderen Jahrgangsstufen zu erteilen, da er eine wesentliche Bedeutung für die Gesamtpersönlichkeitsentwicklung hat.

Um die uneingeschränkte Nutzung des Bewegungsbades langfristig weiter gewährleisten und damit auch dem Bildungs- und Förderauftrag der Schule gerecht werden zu können, ist die Erneuerung des Hubbodens, dringend erforderlich.

Die Aktualisierung der Finanzdaten erfolgt im Rahmen der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2014.